



Landesverband  
Hamburg e.V.

AWO Landesverband Hamburg e.V. • Withthöfftstraße 5-7 • 22041 Hamburg

Bezirksamt Wandsbek  
Fachamt Sozialraummanagement  
Dezernat Soziales, Jugend und Gesundheit  
Schloßstraße 60  
22041 Hamburg

[REDACTED]  
Sachbearbeitung Zuwendungen

[REDACTED]  
[www.awo-hamburg.de](http://www.awo-hamburg.de)

23.05.2023

### Änderungsantrag KiFaZ 2023

**Bescheid für den Betrieb des Kinder- und Familienzentrum Farmsen – Berne, für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023, FB 07**

Ihr Bescheid vom 15.12.2022/Posteingang: 22.12.2022  
AZ.: ZUW-2022-00643/2023/SR530FB 07

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Bescheid vom 15.12.2022 haben Sie uns Personalkosten in Höhe von 103.145,-€. Die Begründung dafür war, dass die Bewilligung der Personalkosten für die pädagogischen Kräfte analog zur Jahr 2022 erfolgte.

Die Tarifsteigerung in Höhe von 2,8 % wurde ab Dezember 2022 beschlossen. Daher fehlen uns die Mittel für die Tarifsteigerung 2023.

Wir haben für dieses Jahr Personalkosten in Höhe von 111.749,41 €.

Wir bitten Sie um die Bewilligung der Differenz in Höhe von 8.604,41 € für die Personalkosten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Antragsteller AWO Landesverband Hamburg e.V.	
Ansprechpartner [REDACTED]	Antragsdatum 19.04.2023
Anschrift Witthöfftstraße 5 - 7, 22041 Hamburg	
Telefon 040 41 40 23 -640	Email [REDACTED]
Bankverbindung (IBAN) [REDACTED]	

An das Bezirksamt Wandsbek  
 Fachamt Sozialraummanagement  
 SR 22 - Finanzabwicklung Zuwendungen  
 Schloßstraße 60  
 22041 Hamburg

### Antrag auf Zuwendung für das Jahr 2023

#### Bezeichnung der Maßnahme:

Kinder- und Familienzentrum Farmsen - Berne

---

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Höhe der beantragten Zuwendung: 180.988,56

Aktenzeichen des Vorjahres: W/D3/99593/2022/SR 530 986.90-09/FB 07

---

#### Kurzbeschreibung der Maßnahme, für die eine Zuwendung beantragt wird:

Fortführung des laufenden Betriebes im Kinder- und Familienzentrum Farmsen - Berne

## 1. Umsatzsteuer

Sind Sie gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) oder aus sonstigen Gründen für die nachfolgenden Kostenpositionen zum Umsatzsteuerabzug berechtigt?

ja  nein

Wenn ja, dann sind die im Kosten- und Finanzierungsplan veranschlagten Kostenpositionen um die erstattungsfähige Umsatzsteuer zu bereinigen!

## 2. Kosten- und Finanzierungsplan *(kursiv geschriebene Felder sind bitte nur von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit auszufüllen!)*

	in EURO	Vom Bezirksamt auszufüllen Anmerkungen
<b>2.1 Personalkosten</b>		
sozialversicherungspflichtig beschäftigtes Personal (entsprechend beiliegender Bestandsliste)	110.496,74	
geringfügig beschäftigtes Personal Beschäftigungsumfang: _____ Stunden im Jahr		
<b><i>Nur von Trägern der Kinder- und Jugendarbeit auszufüllen!</i></b>		
<b><i>sozialversicherungspfl. beschäftigtes pädagogisches Fachpersonal</i></b> <i>(entsprechend beiliegender Bestandsliste)</i>		
<b><i>geringfügig beschäftigtes pädagogisches Fachpersonal</i></b> <i>Beschäftigungsumfang: _____ Std. im Jahr</i>		
<b>Summe Personalkosten</b>	110.496,74	
<b>2.2 Personalnebenkosten</b>		
U1 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter		
U2 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter	479,62	
U3 aller sozialversicherungspflichtig beschäftigten Mitarbeiter	110,51	
BG (Berufsgenossenschaft)	662,54	
<b>Summe Personalnebenkosten</b>	1.252,67	
<b>2.3 Honorare</b>		
Honorarkräfte Anzahl: _____	16.500	
<b>Summe Honorarkosten</b>	16.500	
<b>2.4 Sachkosten</b>		
Nettokaltmiete	33.000	
Mietnebenkosten (ohne Heizkosten) (Wasser, Strom etc.)		
Heizkosten		
Versicherungen		
laufende Fachausgaben	6.000	
externe Dienstleistungen (z.B. für Reinigung)	5.000	
Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche		
Instandhaltung/Reparaturen		
Veranstaltungskosten		
Lebensmittel/Getränke		
Spiel-/Beschäftigungs-/Werkmaterial (o.ä.)		
Sonstige Sachkosten	19.055,45	
<b>Summe Sachkosten</b>	63.055,45	
<b>2.5 Gesamtausgaben (ohne 2.6)</b>	191.304,86	
<b>2.6 Verwaltungsgemeinkostenpauschale (gemäß Tabelle)</b>	21.794,60	
<b>2.7 Gesamtausgaben inkl. Verwaltungsgemeinkostenpauschale</b>	197.044,01	

2.8 Einnahmen - laut Ziffer 4.2 der VV zu § 46 LHO mind. 5 % der Gesamtausgaben (inkl. Verwaltungsgemeinkosten)		
Eigenmittel (Geldleistungen aus eigenem Vermögen, die zu Beginn des Förderzeitraumes vorhanden sind)	16.055,45	
geplante Mitgliedsbeiträge		
geplante Spenden		
geplante Veranstaltungseinnahmen und Teilnehmerbeiträge (Erlöse etc.)		
Einnahmen aus Vermietungen		
Zuschüsse von Dritten (Sponsoren, andere Behörden etc.)		
sonstige geplante Einnahmen		
<b>Summe Einnahmen</b>	<b>16.055,45</b>	
<b>2.9 Beantragte Zuwendung</b>		
	180.988,56	
<b>2.10 Gesamteinnahmen inkl. Zuwendung</b>		
	197.044,01	

### 3. Begründung des Eigenmittelanteils unter 5 %

Betragen die Eigenmittel weniger als 5 % der Gesamtausgaben?

ja       nein

Wenn ja, ausführliche Begründung:

#### 4. Angaben zum Besserstellungsverbot:

- 4.1 Wird das Personal besser gestellt als vergleichbare Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Nr. 1.3 der ANBest-I/ANBest-P)?  
 Nein  Ja Wenn ja, inwiefern? \_\_\_\_\_
- 4.2 Wird das Personal aufgrund eines vom TV-L abweichenden Tarifvertrages bezahlt?  
 Nein  Ja Wenn ja, welcher Tarifvertrag? analog TV-L/SuE
- 4.3 Werden die Gesamtausgaben (nicht projektbezogen) überwiegend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert?  
 Nein  Ja

#### 5. Angaben zur Doppelförderung:

- 5.1 Wurde eine Förderung durch Dritte und/oder andere öffentliche Stellen für die gleiche Maßnahme beantragt oder in Aussicht gestellt?  
 Nein  Ja  
Wenn ja, von welchen Stellen wird das Projekt gefördert?
- 5.2 Gibt es Überschneidungen mit anderen öffentlichen geförderten Projekten, bei denen selbst oder gemeinsam mit einem anderen öffentlich geförderten Träger die gleichen personellen und/oder sächlichen Ressourcen genutzt werden?  
 Nein  Ja  
Wenn ja,  
5.2.1 mit welchem anderen Projekt/anderen Träger/n gibt es Überschneidungen?  
Küche und WC vom Kifaz werden anteilig von der Sozialberatung genutzt  
5.2.2 von welcher Stelle wird das Projekt gefördert?  
Bezirksamt Wandsbek, Fachamt SR  
5.2.3 welche Ressourcen werden gemeinsam genutzt?  
siehe 5.2.1.  
5.2.4 in welcher Form wird eine nachvollziehbare Kostenzuordnung vorgenommen?  
Jedes AWO Angebot hat eine eigene Kostenstelle und wird einzeln geplant und abgerechnet

#### 6. Wir erklären, dass

- 6.1 die Durchführung des Projektes und der Aufgabe ohne die Zuwendung nicht möglich oder gefährdet sein würde, weil
- 6.2 gegen das Unternehmen oder gegen den Inhaber, Vorstand, Geschäftsführer  
5.2.1 kein Zwangsvollstreckungsverfahren anhängig ist **oder**  
5.2.2 keine Anträge auf Ableistung der eidesstattlichen Versicherung bzw. Eröffnung des Vergleichs- oder Konkursverfahrens gestellt sind

- 6.3 wir die Gewähr für eine ordnungsgemäße Geschäftsführung bieten und hierbei eine zweckentsprechende, bestimmungsgemäße und wirtschaftliche Verwendung der Mittel sicherstellen
- 6.4 wir eine ordnungsgemäße Buchführung gewährleisten, d. h.
- 6.4.1 die Belege chronologisch erfasst, dem Verwendungszweck entsprechend abgelegt und sechs Jahre aufbewahrt werden (Ziffer 6 und 7 ANBest-P). Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Verwendungsnachweis vorgelegt worden ist. (Anmerkung: bei anderen Behörden oder Institutionen können längere Aufbewahrungsfristen gelten)
- 6.4.2 die Verbuchung sämtlicher Belege zeitnah vorgenommen wird und keine Buchung ohne Belege erfolgt  
**und**
- 6.4.3 unsere Buchführung nach folgendem System erfolgt:  
 Doppelte Buchführung       Einnahmen- Ausgabenrechnung (Kassenbuch) bzw.  
 es wird wie folgt Buch geführt:  
 kaufmännische Buchführung, Kostenstellenrechnung
- 
- ggf. Software:  
 SAP
- 
- 6.5 der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt ist
- 6.6 wir nicht die Technologie nach L. Ron Hubbard anwenden
- 6.7 wir die fachlichen Voraussetzungen für die Durchführung der geplanten Maßnahme erfüllen
- 6.8 wir gemäß unserer jährlichen Berichtspflicht entsprechend der LHO sowie der einschlägigen Förder- und Globalrichtlinien die Aktivitäten der Leistungserbringung ordnungsgemäß dokumentieren und fristgemäß zur Verfügung stellen (z.B. Kennzahlen, Berichtswesen)
- 6.9 wir die Erfüllung der einschlägigen Fördervoraussetzungen gewährleisten
- 6.10 wir gesetzliche Mindestlohnregelungen einhalten

**Die Punkte 6.11 bis 6.14 betreffen ausschließlich die Träger der Kinder- und Jugendarbeit!**

- 6.11 wir nachweislich für Hamburger Kinder, Jugendliche, Heranwachsende, junge Erwachsene oder Familien tätig sind oder tätig werden wollen
- 6.12 wir die Einhaltung der Schutzbestimmungen der §§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII sicherstellen, auch bezogen auf die von uns beschäftigten Honorarkräfte und ehrenamtlich Tätigen
- 6.13 wir eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit leisten (kann ggf. durch Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Sozialgesetzbuch VIII nachgewiesen werden)
- 6.14 wir der Rahmenvereinbarung der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration zum Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe (§§ 8a und 72a Sozialgesetzbuch VIII) vom 11.12.2013 beigetreten sind und uns zum Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter Personen gem. § 72 a Abs. 2 bzw. 4 SGB VIII verpflichten

Ja      Beitrittserklärung vom: 18.12.2013       Nein

## 7. Versicherung

Wir versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der vorstehenden Angaben und bestätigen den Empfang eines Abdrucks der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen (ANBest-I/ANBest-P).

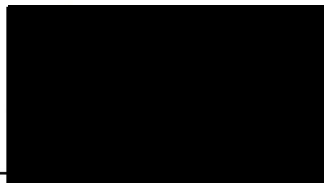
Wir versichern zugleich, dass wir mit dem Inhalt der ANBest-I/ANBest-P einverstanden sind und diese für uns verbindlich sind.

Uns ist bekannt, dass die Erhebung personenbezogener Daten für die Bearbeitung des Zuwendungsverfahrens erforderlich ist (vgl. § 12 Abs. 1 Hamburgisches Datenschutzgesetz- HmbDSG). Es gelten die Auskunfts- und Berichtigungsrechte nach dem HmbDSG.

Uns ist ferner bekannt, dass zur Wahrnehmung parlamentarischer Aufgaben (vgl. § 7 Abs. 1 Datenschutzordnung der Hamburgischen Bürgerschaft) die Namen der Zuwendungsempfängerinnen und Zuwendungsempfänger, die Höhe der Gesamtzuwendung, der Zweck der Zuwendung (ggf. mit einer Darstellung der regionalen Zuordnung der Maßnahme) sowie die Förderungsart im Rahmen eines Zuwendungsberichts in einer Bürgerschaftsdrucksache veröffentlicht werden - sofern überwiegende schutzwürdige Interessen nicht entgegenstehen. Personenbezogene Daten werden bei der Bezeichnung des Zweckes nur genannt, sofern sie nicht aus Datenschutzgründen zu anonymisieren sind. Die Bürgerschaftsdrucksache wird auch im Internet veröffentlicht.

19.04.2023

Datum



rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Antragstellers

(vertretungsberechtigt / gemeinschaftlich vertretungsberechtigt lt. Formblatt Vertretungsberechtigte)



AWO Landesverband Hamburg e.V.

### Anmerkung:

Bei unvollständig oder verspätet eingereichten Antragsunterlagen, einem nicht mit einer rechtsverbindlichen Unterschrift versehenen Antrag oder anderen Mängeln kann die Antragsbearbeitung und damit die Bewilligung ggf. erst verzögert erfolgen oder unmöglich werden.

### **Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:**

- Bestandsliste für 6 sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Personalbogen für \_\_\_ sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Änderungsmitteilung für \_\_\_ sozialversicherungspflichtig beschäftigte/n Mitarbeiter
- Formular Vertretungsberechtigte
- Kostenvoranschläge
- Begründung der Differenzbeträge
- Zweckbeschreibung
- Exemplarischer Wochenplan (inklusive Fremdnutzung)
- Jahresplanung
- Aktuelles Konzept
- sonstiges:  
AWO Finanzplan, Personalkostenberechnungen, Auszug aus dem VR

<b>KiFaZ Farmsen-Berne</b>		
Zeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023		
<b>Auftragsnummer LW1033320123</b>		
	<b>Änderungsantrag</b>	
<b>Kosten</b>	<b>2023</b>	
	Euro	
<b>Honorare</b>		
Honorare		
Aufwandsentschädigung		
	<b>Summe:</b>	<b>16.500,00</b>
<b>Personalnebenkosten:</b>		
Berufsgenossenschaft		662,54
Umlage U2		479,62
Umlage 3		110,51
	<b>Summe:</b>	<b>1.252,67</b>
<b>Personalkosten</b>		
Brutto		<b>110.496,74</b>
AG Anteil		
AVMG		
Pausch. LoKi		
VWL		
Sonderzahlung		
	<b>Summe:</b>	<b>110.496,74</b>
<b>Personalkosten gesamt:</b>		<b>111.749,41</b>
<b>Sachkosten</b>		
<b>Externe Dienstleistungen</b>		
Fremdreinigung		
	<b>Summe:</b>	<b>5.000,00</b>
<b>Laufende Fachaussgaben</b>		
Lebensmittel		
periodenf. Aufwendungen		
kulturelle Veranstaltungen		
Tagesausflüge		
Bürobedarf		
Beschäftigungsmaterial		
Betreuungskosten		
Beiträge		
Öffentlichkeitsarbeit		
Fahrtkosten		
HVV Zuschuss		
Km-Geld		
Anlagen auf Zuwendungen		
Fachliteratur		
Verwahrg. Betreuung		
Abraum-u.Abfallbeseitigung		
	<b>Summe:</b>	<b>6.000,00</b>



<b>Raumkosten</b>		
Mieten und Betriebskosten		
Betriebskostenabrechnung		
<b>Summe:</b>	<u>33.000,00</u>	
<b>Sonstiges</b>		
Hygiene		
Reinigungsmittel		
Versicherungen		
Betriebsmaterial		
Wartungsverträge		
Wartungsverträge EDV		
Porto		
Telefon		
Rep.u.Inst. Inventar		
GEZ		
EDV-Kosten		
sonst. Personalkosten		
Bewirtungskosten		
Hausschmuck		
Nebenkosten Geldver.		
Kleininventar		
VK Umlagen		
<b>Summe:</b>	<u>19.055,45</u>	
<b>Verwaltungskosten</b>		
Verwaltungskostenumlage		
laut Tabelle 3%	5.739,15	
<b>Summe:</b>	<u>5.739,15</u>	
<b>Sachkosten gesamt:</b>	<u>63.055,45</u>	
<b>Ausgaben gesamt ohne VK:</b>	<u>191.304,86</u>	
<b>Ausgaben Gesamt:</b>	<u>197.044,01</u>	
<b>Einnahmen</b>		
<b>Eigenmittel:</b>		
Eigenmittel gebunden an VK Umlagen	16.055,45	
<b>Summe:</b>	<u>16.055,45</u>	
<b>Zuwendung</b>	<b>180.988,56</b>	
<b>Einnahmen gesamt:</b>	<u>197.044,01</u>	

	bgw	u2	u3	hvv	gesamt	gesamt ohne nb
	238,17	124,18	39,64		40062,91	39660,92
	11,37	9,62	1,89	8,95	1922,51	1890,68
	281,44	234,20	46,84	158,38	47531,27	46810,41
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	31,06	25,85	5,17		5228,27	5166,19
	14,97	13,49	2,51		2528,94	2497,97
	85,53	72,28	14,46		14642,84	14470,57
<b>Summe</b>	<b>662,54</b>	<b>479,62</b>	<b>110,51</b>	<b>167,33</b>	<b>111916,74</b>	<b>110496,74</b>